

Obdachlosigkeit | 06.08.2019 | Nr. 289/19

Werner Kalinka: Für jeden ein Dach über dem Kopf, das ist unser Ziel

„Die Hilfen und Beratungsangebote für obdachlose und wohnungssuchende Menschen sind erweitert worden. Die eine Million Euro Unterstützung durch das Land, die der Landtag beschlossen hat, sind sehr gut verwendetes Geld. Ich möchte allen herzlich danken, die sich bei dieser schweren Arbeit so tüchtig engagieren“, so der Landtagsabgeordnete Werner Kalinka. Gemeinsam mit Sozialminister Dr. Heiner Garg war er zu einem Gedankenaustausch mit Diakonie-Vorstand und Landespastor Heiko Naß und Mitarbeiterinnen in Rendsburg zusammen gekommen.

Neue Angebote gebe es in den Kreisen Steinburg und Rendsburg-Eckernförde. Damit bietet die Diakonie in Schleswig-Holstein insgesamt 30 Beratungsstellen, Notunterkünfte, Tagestreffs und stationäre Einrichtungen an. Kalinka: „Eine erste Hilfe ist immer möglich. Und weitere Lösungen von Problemen können dann gesucht werden. Wir möchten ermuntern, den Weg zur Beratung und Hilfe zu gehen.“ 2018 suchten 7.456 Bürgerinnen und Bürger Anlaufstellen der Diakonie Schleswig-Holstein auf. Dies sind rund 150 weniger als im Vorjahr.

Die Probleme seien vielschichtig wie zum Beispiel eine schwierige Lebenssituation, Trennung, der Verlust des Arbeitsplatzes oder die Kündigung der Wohnung. Kalinka: „Unser Ziel ist es, dass jeder Bürger ein Dach über dem Kopf hat“. Der Landtag habe mit seinem einstimmigen Beschluss im Juni 2019 wegweisende Handlungsnotwendigkeiten aufgezeigt. Der Empfang von Landtagspräsident Klaus Schlie im Februar und der Abend im Juni 2019 auf seine Einladung im Landeshaus seien besonders bedeutsame Signale. Kalinka: „Der Stellenwert des Themas hat einen deutlichen Schub erhalten.“